

No. 138. 1410. 29. Aug.

Burgermeister, Rathleute und Stadtgemeinde bekennen, dass sie, nachdem eine Landestheilung unter den Fürsten erfolgt ist, ihrem nunmehrigen Landesherrn dem Mark- und Landgrafen Friedrich dem Jüngeren Erbhuldigung geleistet und gelobt haben, für den Fall, dass dieser ohne Hinterlassung rechter Leibes-Lehenserben versterben sollte, an die Markgrafen Friedrich den Aelteren und Wilhelm sich halten zu wollen.

Wir burgermeister, ratlüte vnde ganzze gemeyne czu Dresden bekennen offentlichin mit desin briffe vor vns vnde alle vnsere nochkomen. Als vnsere gnedigen herren her Fredrich der elder, her Wilhelm vnde her Fredrich der iünger lanegrauen in Doringen vnde marcgraue czu Missin sich entschichtiget vnde geteilet haben vmbe dy lande czu Miesin vnde wir czu teile wurden vnde gefallen sin dem hochgeboren fürsten herren Fredrich lanegraue in Doringen vnde marcgraue czu Miesin dem iüngern obgenant, also habin wir yn gehuldet vnd globet vnde eine rechte erbhuldunge in truwen an dy hand mit vffgeragketen fingern czu den heiligen gesworn, globen vnde swern geinwirtlichin in craffte desis briffis, sine vnde syner rechten libes lehens erben czu gewarten alz vnsere rechten erbherren vnde als dy briffe vßwysen, dy die obgenanten vnsere gnedigen herren her Fredrich, her Wilhelm vnde her Fredrich darobir eynandir gegeben haben, vnde ab des selbin vnsers gnedigen herren ane rechte libes lehens erben von todis weigen gebreche, vns czu halten an dy genanten hochgeboren fürsten hern Fredrich den eldern vnde herren Wilhelm sinen brudir vnde yren libes lehens erben noch vßwysunge der selbin briffe, dy die obgenanten vnsere gnedigen herren alle eynandir daröbir gegeben haben, dy selben briffe, do wir also uff gehuldet vnde gesworn haben, wir vnde alle vnsere nochkomen an allen iren stucken vnde artikelen genczlichin halten sullen vnde wullen an arg vnde ane allis geverde. Vnde haben des czu orkunde vnsere stad ingesigil an desin briff gehangen. Gegeben noch Cristi geburte virczhen hundirt iar dornoch in dem czehenden iare am fritage noch sente Bartholomaei tage des heiligen apostelen.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit dem Stadtsiegel an einem Pergamentstreifen.

No. 139. 1411. 29. März.

Burggraf Heinrich von Meissen cignet Gefälle in Boxdorf zu der Rathsstiftung für die Schüler, welche die Priester mit dem Leib des Herrn auf ihren Gängen zu Kranken begleiten.
(Vgl. No. 83 und 121.)

In deme namen der heiligenn vngesunderten driualdikeit —. Wanne alle ding desir werlde vorgenclichen syn etc. Hirvmme wir Heinrich von gotis gnaden des heiligenn Romisschen richs buregraue czu Missin vnd graue czum Hartenstein bekennen —, das wir — geeigent vnd gegeben haben, eygen vnd gebenn eyn schok grasschen vnd fuff grasschen guter breiter schildechter grasschen Friberisscher